



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - kalter, lockerer neuschnee und wind](#); [gm.7 - schneearme bereiche in schneereicher umgebung](#)

Mit ergiebigen Neuschneefällen zunehmend kritische Lawinensituation in Osttirol!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Tiroler Tourengeländen herrschen verbreitet ungünstige Verhältnisse.

Die Gefahr ist zumeist erheblich, wobei vor allem frische und ältere Tribschneeanstimmungen das Hauptproblem bilden. Gefahrenstellen liegen in Tribschneehängen und Kammlagen aller Expositionen, wobei Anzahl und Größe der Gefahrenstellen mit der Seehöhe zunehmen. Im Tagesverlauf ist vor allem entlang des Ötztaler und Stubai Hauptkammes auch mit Selbstauslösungen von Lawinen zu rechnen.

Noch kritischer ist die Lawinensituation in Osttirol. Hier kann die Gefahr besonders in den Karnischen Alpen auch auf groß ansteigen. Es ist dann mit Selbstauslösungen mittlerer, vereinzelt auch großer Lawinen zu rechnen, die exponierte Verkehrswege gefährden können. Abseits der gesicherten Pisten braucht es große Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation!

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es vor allem entlang des Ötztaler und Stubai Hauptkammes mit 30 bis 50cm ergiebigen Neuschneezuwachs. In Osttirol waren es im Süden 20 bis 30cm, entlang des Tauernkammes 10 bis 15cm. Im übrigen Nordtirol waren es meist nur wenige cm.

Neuschnee und Altschnee wurden vom stürmischen Südföhn umfangreich verfrachtet. Die dadurch gebildeten, mächtigen Tribschneeanstimmungen liegen zumeist auf einer lockeren, schwachen Altschneedecke. Die Auslösewahrscheinlichkeit ist dadurch hoch, Lawinen können auch die Altschneedecke mitreißen und größere Ausmaße erreichen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Ein Tief zieht heute auf der Alpensüdseite durch und bringt Tirol Niederschlag. Morgen Freitag wirkt ein Zwischenhoch. Am Samstag föhnig, ehe auf Sonntag die nächste Störung durchzieht. Richtung Jahresende kommt Tirol wahrscheinlich unter Föhneinfluss am Rande eines Hochs zu liegen.

Bergwetter heute: Die Berge nahe dem Hauptkamm und südlich davon stecken im Nebel und es schneit zum Teil stark. Am meisten Schnee fällt zwischen Dolomiten und Karnischen Alpen, wo bis Tagesende noch mehr als ein halber Meter zusammen kommen können. In den Nordalpen zuerst noch starker Föhn, mäßiger Niederschlag greift in der zweiten Tageshälfte über.

Temperatur in 2000m: zuerst um 0 Grad, in der zweiten Tageshälfte Absinken bis auf -6 Grad, in 3000m: -5 bis -10 Grad. Höhenwind: Zuerst noch starker bis stürmischer Südwind, bis zum Nachmittag wird der Wind von Westen her immer schwächer.

TENDENZ

Nur langsamer Rückgang der Lawinengefahr - abseits der Pisten kritische Lawinensituation!

Rudi Mair